Selbstverständnis

der Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz

Die AG Kinderschutz ist die zentrale Plattform des DRV für den fachlichen Austausch, die gemeinsame Weiterentwicklung und die praktische Umsetzung von Kinderschutz in der Reisewirtschaft. Sie bündelt Erfahrungen, Kompetenzen und Ressourcen ihrer Mitglieder und Partner und entwickelt daraus praxisnahe Ansätze, die Unternehmen und Beschäftigte der Branche in ihrem Engagement für den Kinderschutz unterstützen.

Die AG stärkt die Umsetzung wirksamer Kinderschutzmaßnahmen in der Reisewirtschaft durch Best-Practice-Austausch, vertrauensvolles Lernen und Umsetzung gemeinsamer Brancheninitiativen.

Unser Auftrag

Unser Auftrag ist es, den Kinderschutz in der Reisewirtschaft sichtbar(er) zu machen, strategisch zu verankern und die Branche bei der konkreten Umsetzung zu unterstützen. Hierfür schaffen wir Orientierung, fördern gemeinsames Lernen und bringen Akteure aus Tourismus, Zivilgesellschaft, Strafverfolgung und Politik zusammen.

Zentrale Orientierungsrahmen sind die UN-Kinderrechtskonvention sowie die Kriterien des internationalen Kinderschutzkodex „The Code“. Auf dieser Grundlage tragen wir dazu bei, Reisende sowie Mitarbeitende der Reisewirtschaft zu sensibilisieren, Wissen und Handlungskompetenz aufzubauen sowie Kinder und Jugendliche wirksamer vor sexueller Gewalt und Ausbeutung im Zusammenhang mit Reisen und Tourismus zu schützen.

Unser Kinderschutzverständnis

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen im Tourismus, sowohl in analogen als auch in digitalen Kontexten. Dieses klare Bekenntnis bildet die zentrale Grundlage unserer Arbeit.

Zugleich berücksichtigen wir weitere Risiken und Vulnerabilitäten von Kindern entlang der touristischen Wertschöpfungskette, soweit sie für die Arbeit der AG relevant sind. Dazu können beispielsweise Arbeitsausbeutung, problematische Darstellungen von Kindern in Sprache und Bild sowie kulturelle und soziale Risiken in konkreten Reisesituationen gehören. Die AG richtet ihren Blick damit auf die Lebensrealitäten von Kindern in touristischen Zusammenhängen, ohne den Schwerpunkt auf den Schutz vor sexueller Gewalt und Ausbeutung aus den Augen zu verlieren.

SO ARBEITEN WIR

Gemeinsam vereinbarte Ziele und Schwerpunkte der AG

1 Vertrauensvollen Austausch ermöglichen, Kompetenzen stärken

Wir bieten einen vertrauensvollen Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und kontinuierliches Lernen.

Durch den offenen Austausch von Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätzen fördern wir Wissenstransfer und Fachkompetenz. Voraussetzung dafür ist eine partnerschaftliche, verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

2 Wirksamkeit in der touristischen Praxis entfalten

Unsere Arbeit setzt Impulse für praxistaugliche Schutzmaßnahmen entlang der touristischen Wertschöpfungskette.

Besondere Bedeutung haben dabei Vernetzungs- und Transferformate, wie der Destinationsworkshop, die dazu beitragen, Schutzmaßnahmen dort zu stärken, wo Tourismus gestaltet wird.

3 Orientierung geben und Handlungssicherheit schaffen

Wir unterstützen Unternehmen dabei, Verantwortung wirksam wahrzunehmen und Kinderschutz praktisch umzusetzen.

Dafür bündeln wir Wissen, stellen praxisorientierte Informationen und Materialien bereit, fördern Schulungs- und E-Learning-Angebote und vernetzen relevante Akteure der Branche. Unser Ziel ist es, Handlungssicherheit zu schaffen und die Umsetzung wirksamer Maßnahmen im Unternehmensalltag zu erleichtern.

4 Sensibilisieren und Sichtbarkeit schaffen

Wir machen Kinderschutz im Tourismus sichtbar und fördern eine breite gesellschaftliche Aufmerksamkeit für das Thema.

Durch gemeinsame Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit, wie regelmäßige Kampagnen zur Hauptreisezeit, sowie durch Bekanntmachung von Melde- und Unterstützungsangeboten, sensibilisieren wir Unternehmen, Beschäftigte und Reisende. So schaffen wir Aufmerksamkeit für das Thema, stärken das Verantwortungsbewusstsein innerhalb der Branche und tragen dazu bei, Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe sichtbar(er) zu machen.

Welche Aktivitäten umgesetzt werden, richtet sich nach ihrer erwarteten Wirkung und den verfügbaren Ressourcen der AG und ihrer Mitglieder. Die AG setzt daher Schwerpunkte, formuliert konkrete Arbeitspakete und hält Verantwortlichkeiten verbindlich fest.

Unsere angestrebte Wirkung

Unsere Arbeit ist erfolgreich, wenn Kinderschutz in der Reisewirtschaft konkret gelebt und umgesetzt wird. Wir wollen erreichen, dass mehr Unternehmen Orientierung und Zugang zu praxiserprobten Lösungen erhalten, Kompetenzen aufgebaut werden und wirksame Maßnahmen entlang der touristischen Wertschöpfungskette entstehen.

Durch Erfahrungsaustausch, Qualifizierung, Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten wollen wir die Handlungssicherheit der Branche stärken und dazu beitragen, dass Risiken früher erkannt, Präventionsmaßnahmen konsequenter umgesetzt und bestehende Hilfs- und Meldestrukturen bekannter werden. In den Destinationen streben wir zudem eine Stärkung lokaler Kooperationen und eine breitere Wirkung innerhalb der Branche an.

Indem wir Expertise, Netzwerke und Ressourcen zusammenführen, schaffen wir Synergien und verstärken die Wirkung unseres gemeinsamen Engagements für den Kinderschutz im Tourismus.

Ansprechperson beim DRV

Marie Kosche

Kosche@drv.de T +49 151 61348062